

Besuch des Generalkonsuls am 11. Februar 2026 in Dénia

Auf Wunsch des seit August letzten Jahres neu im Amt stehenden **Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Barcelona, Herr Elmar Jakobs**, organisierte die uns wohlbekannte **Honorarkonsulin Nuria von Kapff** mit Hilfe von Enric Gil vom Amt für Internationale Beziehungen in Dénia ein Treffen im Casa Cultura, um die Aktivitäten der deutschen/deutschsprachigen Vereine und Institutionen in unserer Gegend vorzustellen.

Der Generalkonsul war auf einer mehrtägigen Reise in Begleitung seiner Ehefrau, um die Costa Blanca von Valencia über Alicante bis nach Murcia in Bezug auf deutsche Aktivitäten in privater, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht kennenzulernen und die Zusammenarbeit des General- und Honorarkonsulats Alicante zu bestärken.

Eingeladen wurden u.a. der Euroclub Dénia, Wir für Sie, Konzertfreunde, Evangelisches Tourismuspfarrramt und die CBN. Es erschienen die jeweiligen Präsidenten, Vorstandsmitglieder und Vertreter.

Der Bürgermeister von Dénia, Herr Vincent Grimalt, hielt die Eröffnungsrede und stellte seine Stadt in einem kurzen Abriss vor, mit ihrer langjährigen Historie bis zur aktuellen Bedeutung als begehrtes Tourismusziel und als hochgeschätzte UNESCO – Kreative Stadt der Gastronomie.

Der Generalkonsul Elmar Jakobs bedankte sich für die Einladung, sagte ein paar Worte zu sich, rühmte die fantastische Arbeit der Honorarkonsulin Nuria von Kapff – hier stimmten alle mit Applaus zu – und erläuterte kurz die Zielsetzung dieses Treffens.

Nun stellten sich die einzelnen Vereine kurz vor, angefangen mit dem Euroclub durch den Präsidenten Vassilios Patsias, um die Inhalte, Mitglieder und auch bestehende Probleme darzustellen. Jeder einzelne Bericht enthielt das Thema der Demografie, insbesondere die Überalterung der Mitglieder, und auch die Schwierigkeit Jüngere, sprich Fast- oder Frisch-Rentner, zur aktiven Mitgliedschaft im Gegensatz zum reinen Konsumieren der Vereinsangebote zu motivieren.

Der weitaus größere Komplex ist die Tatsache, dass die in Spanien Lebenden deutschen Staatsbürger ihre Angelegenheiten einfach nicht in Ordnung haben oder bringen. Nicht nur wird die geltende Gesetzeslage ignoriert, auch fehlt die persönliche Absicherung durch adäquate Krankenversicherung, in Spanien gültiges Testament, eine Vollmacht zur Handlungsfähigkeit sowie die Patientenverfügung.

Hier herrscht allgemeines Unverständnis über diese an den Tag gelegte Sorglosigkeit, die dem Verein „Wir für Sie“ viel Arbeit und Stress bereitet, aber auch bei allen große Bedenken für die Zukunft erzeugt. Wir sind sehr froh, dass es diesen Verein gibt, der die schiere Menge der Fälle kaum noch bewältigen kann. Aber das kann nicht die alleinige Lösung sein. Jeder Einzelne sollte sich darum bemühen, sich abzusichern und weder den Behörden noch unserem Gastland zuviel zuzumuten.

Ein positives Gegengewicht gab es durch die unterhaltsame Präsentation der „Konzertfreunde“ durch Ilse Kübler. Ein paar Anekdoten bescherten uns eine kleine Entspannung zum Durchatmen.

Im Zusammenhang mit Fragen an den Generalkonsul, die vor allem nach Unterstützung und Hilfe für die Vereine gestellt wurden, sprach Ruhestandspfarrer Achim Kunze die Gegenfrage aus „Was können wir denn für Sie tun?“. Denn es liegt selbstverständlich auf der Hand, dass die Beziehungen zwischen Konsulaten und Vereinen keine Einbahnstraße sind. Der Vorschlag, aus den anwesenden Vereinen ein Kontakt-Netzwerk zum Austausch zu gründen, nahm die Honorarkonsulin gerne auf.

Unsere generelle Einladung zum Euroclub nahm der Generalkonsul mit Freuden an; ein Termin muss noch gefunden werden.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich unserer Honorarkonsulin Nuria von Kapff für ihren unermüdlichen Einsatz, ebenso dem Generalkonsul für seinen kurzen, aber intensiven Besuch sowie allen Vereins- und Presse-Kollegen für ihre täglichen Mühen, den Deutschen an der Costa Blanca das Leben zu versüßen.

Daniela Patsias
Pressesprecherin